

ACCURA Steuerberatungsgesellschaft mbH, Beverungen

WBB Brakel GmbH

Wasserberatung und -behandlung,

33034 Brakel

Wirtschaftsplan 2023
(Plan-Jahresabschluss 2023)

Auftrag und Auftragsdurchführung

Der Geschäftsführer der WBB Brakel GmbH, Herr Dominik Schlenhardt, hat uns beauftragt, einen Wirtschaftsplan (Plan-Jahresabschluss) für 2023 der Firma

WBB Brakel GmbH
Wasserberatung und -behandlung
Brakel

zu erstellen.

Wir geben dazu folgende Hinweise:

1. Für die Durchführung des Auftrages und unserer Verantwortlichkeit auch im Verhältnis zu Dritten gelten die als Anlage beigefügten allgemeinen Auftragsbedingungen.
2. Die Planungsrechnungen basieren auf dem erstellten Jahresabschluss 2022. Die entsprechende Feststellung erfolgte am 1.3.2023.
3. Maßgebliche Planungsgrundlage 2023 ist, dass der Bau einer Wasserenthärtungsanlage weitergeführt wird. Hierzu ist in 2023 ein Kapitalbedarf von 5 Mio. € und dessen Finanzierung einzuplanen.
4. Zur Verdeutlichung sind als Vergleichswerte die Werte der Jahresabschlüsse 2022 und 2021 mit angegeben.
5. Zur Vereinfachung sind umsatzsteuerliche Plan-Auswirkung nicht erfasst. Grundsätzlich stellen diese insbes. vor dem Hintergrund fehlender Plan-Umsatzerlöse sog. "Durchlaufende Posten" dar. Es ergeben sich aus den Investitionen Vorsteuern, die dann mit Abgabe der städtischen Umsatzsteuervoranmeldung im Rahmen des vorliegenden Organschafthältnisses mit monatlichem Zeitverzug zurückerstattet werden.

Abschließende Feststellung

Der Plan-Jahresabschluss 2022 wurde aufgrund des Jahresabschlusses 2021 und der vom Auftraggeber vorgelegten Unterlagen sowie der von ihm erteilten Auskünfte von uns erstellt.

Brakel, den 1.3.2022

ACCURA StBG mbH
(Hengelbrock)
Steuerberater

Anlagen

Anlage 1	Plan-Bilanz - Aktivseite - Passivseite
Anlage 2	Plan-Gewinn- und Verlustrechnung
Anlage 3	Kurzerläuterungen
Anlage 4	Allgemeine Auftragsbedingungen

Plan-Bilanz zum 31. Dezember 2023
--

		Vergleich	
		Jahres- abschluss 31.12.2022	Jahres- abschluss 31.12.2021
Planwert 31.12.2023			
EUR	EUR	EUR	EUR

Aktivseite

A. Anlagevermögen

I. Immaterielle Anlagegegenstände	0,00	0,00	0,00
II. Sachanlagen			
1. Grundstücke, grdst. Gleiche Rechte, Bauten	14.480,70	3.788,70	0,00
2. Betriebs- und Geschäftsausstattung	0,00	0,00	0,00
3. geleistete Anzahlungen, Anlagen im Bau	5.360.324,15	360.324,15	17.640,00
4. Geringwertige Wirtschaftsgüter	0,00	0,00	0,00
	<u>5.374.804,85</u>	<u>364.112,85</u>	<u>17.640,00</u>

B. Umlaufvermögen

I. Vorräte	0,00	0,00	0,00
II. Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände			
1. Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	0,00		
3. sonstige Vermögensgegenstände	<u>0,00</u>	0,00	70.748,90
			3.664,65
III. Kassenbestand und Guthaben bei Kreditinstituten			
1. Kasse	0,00		
2. Bankkonto	<u>132.718,68</u>	132.718,68	27.450,74
			251.813,78

C. Rechnungsabgrenzungsposten

0,00	0,00	0,00
<u>5.507.523,53</u>	<u>462.312,49</u>	<u>273.118,43</u>

Plan-Bilanz zum 31. Dezember 2022
--

	Jahres- abschluss 31.12.2022	Jahres- abschluss 31.12.2021
Planwert 31.12.2023		
EUR	EUR	EUR

Passivseite

A. Eigenkapital

Stand Jahresbeginn	5.051,53	19.127,98	21.982,75
Einlage Grundstück	10.692,00	0,00	0,00
Kapitalverstärkung	5.000.000,00	0,00	0,00
Jahresüberschuss	33.755,00	-14.076,45	-2.854,77
	5.049.498,53	5.051,53	19.127,98

B. Rückstellungen

1. Steuerrückstellungen	0,00		
2. sonstige Rückstellungen	4.900,00	4.900,00	4.100,00
			1.100,00

C. Verbindlichkeiten

1. Verbindlichkeiten gegen- über Kreditinstituten	0,00	0,00	0,00
2. Verbindlichkeiten gegen- über Stadt (interne Darlehen)	450.000,00	450.000,00	250.000,00
3. Verbindlichkeiten gegen- über der Stadt (kurzfristig)	3.125,00	3.160,96	2.636,98
4. Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	0,00		0,00
5. sonstige Verbindlichkeiten	0,00	453.125,00	0,00
			253,47

D. Rechnungsabgrenzungsposten

0,00	0,00	0,00
------	------	------

5.507.523,53	462.312,49	273.118,43
--------------	------------	------------

Plan-Gewinn- und Verlustrechnung
für die Zeit vom
01.1. 2023 bis 31. Dezember 2023

Jahres- abschluss	Jahres- abschluss
2022	2021

	EUR	EUR	EUR	EUR
1. Umsatzerlöse		0,00	0,00	0,00
2. Sonstige betriebliche Erträge		50.000,00	0,60	37,41
3. Materialaufwand			0,00	0,00
4. Personalaufwand				
Löhne und Gehälter, Aushilfen	0,00			
gesetzl. Soziale Aufwendungen	<u>0,00</u>	0,00	0,00	0,00
5. Abschreibungen				
auf Sachanlagen	0,00			
auf GWG	<u>0,00</u>	0,00	0,00	0,00
6. Sonstige betriebliche Aufwendungen		-9.200,00	-13.416,09	2.755,20
7. Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge		0,00	0,00	0,00
8. Zinsen und ähnliche Aufwendungen		-1.125,00	-660,96	-136,98
9. Steuern vom Einkommen und Ertrag		-5.920,00	0,00	0,00
10. Ergebnis nach Steuern		33.755,00	-14.076,45	-2.854,77
11. Sonstige Steuern		<u>0,00</u>		
12. Jahresüberschuss		<u><u>33.755,00</u></u>	<u><u>-14.076,45</u></u>	<u><u>-2.854,77</u></u>

Brakel, den 1.3.2023

 (Dominik Schlenhardt)

Kurzerläuterungen Plan-Jahresabschluss 31.12.2023

1. Die Planung basiert auf den Werten des Jahresabschlusses 2022.
Die Bareinlage des Gesellschafters in Höhe von 25.000,00€ wird aufgrund fehlender Umsatzerlöse durch anfallende laufende Kosten deutlich aufgebraucht sein. Das ist in der Bauphase nichts Ungewöhnliches und planungsbedingt.
2. Als Grundstücke auszuweisen sind die Werte des Grund und Bodens, worauf die Anlage zu bauen ist. Die Grundbucheintragung ist im Januar 2023 erfolgt, sodass eine Wertzuschreibung erkennbar ist. Ferner fallen noch Herrichtungs-, Abbruch- und Begradigungskosten an und werden den baulichen Teilen zugerechnet.
3. Zum Ende des Jahres 2022 sind als "Anlagen im Bau" die bis dahin verausgabten Investitionsbeträge zu bilanzieren. Bis 2022 waren dies Planungskosten. Für 2023 betreffen diese die Kosten für das Gebäude (1,5 Mio.€) und die CARIX-Anlage ansich (1. Anzahlung von 1,3 Mio. € und eine weitere von 1,1 Mio. € zum Ende 2023). Weitere Beträge von 1,1 Mio.€ sind in 2023 für die Verfahrenstechnik, Armaturen, E-MSR-Technik, Kranbahn, Kompressoren, Technik und Netzpumpen, usw. geplant. In 2024 soll das Projekt abgeschlossen sein.
4. Die Guthaben bei Kreditinstituten resultieren aus dem zur Verfügung gestellten Stammkapital abzüglich der laufenden Aufwendungen, Im Übrigen dient das Girokonto auch der Planung der Finanzmittel zur rechtzeitigen Begleichung der Investitionsausgaben.
5. Das Eigenkapital vermindert sich durch den bisher entstehenden "Anlauffehlbetrag" und erhöht sich durch eine Sacheinlage des Grund und Bodens. Ein entsprechender Gesellschafterbeschluss ist erfolgt.
6. Die Rückstellungen bzw. kurzfristigen Verbindlichkeiten umfassen mögliche Jahresabschluss- und Buchhaltungskosten einschl. Verwaltungs-kostenbeiträge des Versorgungsunternehmens VUBRA bzw. der Stadt selbst. Zusätzlich sind Veröffentlichungskosten im elektronischen Handelsregister, dem Transparenzregister und für Steuererklärungen zu planen.

7. Zur Sicherstellung der Liquidität sind Kosten zur Abdeckung der Investitionskosten zu kreditieren. Bisher war vorgesehen, ein internes Gesellschafter-Darlehen zur Verfügung gestellt zu bekommen. Damit konnten die Planungskosten bis 2022 beglichen werden. Ab 2023 kann dies nicht mehr realisiert werden.
8. Daher ist vorgesehen, dass der Gesellschafter Kapitalerhöhungen von 5 Mio. € vornimmt. Eine entsprechende Veranschlagung in dessen Wirtschaftsplan ist erkennbar.
9. In 2022 hat ein Dienstleister Beratungen geleistet für die Beantragung von Fördermitteln für die WBB GmbH. Hintergrund ist ein Energieeinsparkonzept. Der Zuschuss kann 100.000,00€ betragen. Unter Vorsichtsgesichtspunkten wird mit der Hälfte als Ertrag für 2023 geplant.

